

Neuheit am Bau: Ziegelwände „am Stück“

Penzkofer-Tochter Redbloc Elemente GmbH in Plattling setzt auf deutschlandweit einmalige Technik

Von Susanne Ebner

Regen/Plattling. Alexander Penzkofer will Häuslebauern künftig noch schneller ihren Traum vom Eigenheim erfüllen: Er ist Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH in Regen, eine der bekanntesten Baufirmen im Bayerischen Wald. In der Redbloc Elemente GmbH, der neuen Penzkofer-Tochterfirma mit Sitz in Plattling, die Mitte Oktober offiziell eröffnet wird, sollen alle Außen- und Innenwände eines Hauses künftig in massiver Ziegelbauweise vorgefertigt werden. Eine vollautomatische Fertigungsanlage wie bei der Redbloc Elemente GmbH gibt es laut Penzkofer kein zweites Mal in Deutschland, die Technik sei einmalig, genau wie das eigens patentierte Klebverfahren.

Die Redbloc Elemente GmbH liefert keine Teile, die auf der Baustelle aufwändig weiterbearbeitet werden müssen, sondern vollautomatisch produzierte fertige, individuell für den Kunden hergestellte Wände in der richtigen Größe – mit allen Details von der Dachschräge über die Aussparung für die Fenster bis zum eingebauten Rolllkasten. „Die Bauherren bekommen die Qualität, die ein Massivhaus aus Ziegeln auszeichnet, aber auch die Schnelligkeit, die man von Fertigteil-Häusern kennt“, betont Alexander Penzkofer. Er tüftelte, investierte ein Jahr Entwicklungsarbeit – und gründete dann die Redbloc Elemente GmbH.

Im September 2013 begann der Bau der Fertigungshalle und der Büros im Plattlinger Industriegebiet an der Kurt-Kerschl-Straße. Fünf Millionen Euro kosteten Grundstück, Bau und Maschinen. Herzstück des 30 000 Quadratmeter großen Geländes ist die Fertigungsstraße. Seit Juni werden hier Ziegelwände hergestellt, die ersten Häuser mit den High-Tech-Fertigwänden stehen schon, Mitte Oktober wird das Werk offiziell eröffnet.

30 Millionen Euro Jahresumsatz sind für 2015 in der Unternehmensgruppe angepeilt, zu der neben der Penzkofer Bau GmbH und der Penzkofer Haus- und



Die Qualität eines Massivhauses aus Ziegeln und die Schnelligkeit, die man von Fertigteil-Häusern kennt, will Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Redbloc Elemente GmbH, verbinden. Die massiven Ziegelwände werden in Plattling vorgefertigt und dann zu Baustellen in der ganzen Region gebracht. 30 000 Quadratmeter groß ist das Firmengelände der Redbloc Elemente GmbH im Plattlinger Industriegebiet (kl. Foto). – Fotos: Ebner/Redbloc Elemente GmbH

Grund nun auch die Redbloc Elemente GmbH gehört. 1997 wurde die Penzkofer Bau GmbH mit drei Mitarbeitern in einem umgebauten Heustadel gegründet. Mittlerweile beschäftigt der 41-Jährige 160 Mitarbeiter, baut allein 150 Einfamilienhäuser im Jahr und zählt zu den wachstumsstärksten Betrieben Bayerns – die Penzkofer Bau GmbH wurde bereits als einer der „Bayern Best 50“ ausgezeichnet.

Ein Einfamilienhaus entsteht pro Schicht

Etwa 100 Paletten voll Ziegel werden künftig am Tag bei Redbloc verarbeitet, in einer Acht-Stunden-Schicht entstehen 400 Quadratmeter Wandfläche. „Das ist ein Einfamilienhaus“, verdeutlicht Redbloc-Betriebsleiter Christian Zitzelsberger. Die Ziegel in den Fertigwänden sind dieselben, die die Penzkofer Bau GmbH auf ihren Baustellen verwendet. Mit dem

Gabelstapler hievt ein Mitarbeiter die Paletten in die Fertigungsstraße. Roboter und Maschinen fertigen aus den Ziegeln dann die Wände – und zwar ungemein exakt, sogar die Menge des Klebers wird elektronisch überwacht.

Auf der Kettenbahn fahren die Ziegel durch die Fertigung: Reihe um Reihe werden sie auf der Mess- und Bohrbahn aufeinandergefahren, verdichtet und zu der absenkbaren Plattform transportiert, auf der die Ziegelreihen miteinander zur Wand verbunden werden. Die Planziegel werden millimetergenau aufeinander platziert. Unebenheiten durch überschüssigen Mörtel gibt es mit dem patentierten Trockenkleber nicht. „Man spart beim Innenverputz Material und Zeit, außerdem verkürzt sich die Bauzeit um mindestens fünf Wochen, die Wände müssen weder austrocknen noch ausgeheizt werden“, verdeutlicht Alexander Penzkofer. Carbonbewehrungen geben den Wänden zusätzliche Stabilität.

Die Auslässe für Fenster und Türen werden vorgeplant und -gefertigt, Dachschrägen und Co. mit einer speziell entwickelten Seilsägenteknik in Form gebracht. Aufwändige Stemm- und Schneidarbeiten auf der Baustelle sind Geschichte, genau wie sichtbare Schnittkanten. „Wir vermeiden Kältebrücken und Energieverlust“, sagt Betriebsleiter Christian Zitzelsberger.

Noch bessere Qualität beim Hausbau, Unabhängigkeit vom Wetter und kürzere Bauzeit für die Kunden, eine Arbeiterleichterung auf der Baustelle und eine Chance für das Unternehmen, weiter zu wachsen. Diese Ziele wollte Alexander Penzkofer erreichen. Das brachte ihn auf die Idee, Ziegelwände für seinen Betrieb, aber auch für andere Bauunternehmer vollautomatisch im Werk vorzufertigen. Selbst der beste Maurer könne nicht so exakt und schnell arbeiten wie ein Roboter. Außerdem könne kaum ein Maurer bis zur Rente die harte körperliche



Arbeit auf dem Bau machen. Er weiß, wovon er spricht: Alexander Penzkofer ist selbst Maurer- und Zimmerermeister. Gerade in der Baubranche sei es zudem aktuell schwer, Lehrlinge oder Fachkräfte zu finden. „Ohne Personal kann sich kein Betrieb vergrößern, deshalb braucht man neue Ansätze“, sagt Penzkofer. Er ist sich sicher, dass die vorgefertigten Wände den Job auf der Baustelle körperlich leichter machen. „Wir können unseren Mitarbeitern so noch bessere Arbeitsbedingungen bieten – und vielleicht auch den einen oder anderen zusätzlichen Handwerker gewinnen“, hofft er.

Arbeit auf dem Bau wird sich ändern

Überzeugt ist der Unternehmer, dass sich die Arbeit auf dem Bau gewaltig ändern wird: „Dem Ziegelteilfertigungsbau gehört die Zukunft. In zehn Jahren wird es nicht mehr viele Firmen geben, die erst auf der Baustelle mit dem Mauern anfangen.“ Nach und nach sollen alle Wände für Einfamilienhäuser, Gewerbehallen und andere Projekte der Penzkofer Bau GmbH in Plattling vorgefertigt werden. Bis Ende 2015 soll bei der Redbloc Elemente GmbH im Dreischichtbetrieb gearbeitet werden. „Dann würden wir etwa 150 000 Quadratmeter Ziegelwände fertigen“, verdeutlicht Betriebsleiter Christian Zitzelsberger. Eine komplette Schicht soll über die Penzkofer Bau GmbH ausgelastet werden, die im Jahr rund 50 000 Quadratmeter Ziegelwände verbaut. Und auch andere Bauunternehmen und Privatleute können Fertigteile kaufen, sie auf ihre Wünsche zugeschnitten anfertigen – und vom Kran quasi „einfliegen“ lassen.